



1. August-Feier 2013

Festzelt beim Rebhaus Watt



Mittwoch, 31. Juli Rebhausfest

20.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit „Albert's Trompetenexpress“ und
der Stargeigerin und Sängerin Ilona

Donnerstag, 1. August Bundesfeier

09.00 – 12.00 Uhr Brunch
12.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit „Albert's Trompetenexpress“
und der Stargeigerin und Sängerin Ilona

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr

ab Gemeindehaus Regensdorf
Zivilgemeindehaus Adlikon
Feuerwehrgebäude Watt
(Rückfahrten ab 23.00 Uhr)

20.30 Uhr Alphorngruppe Altburg
Gedanken zum 1. August, Gemeinderat
Regensdorf

ca. 21.30 Uhr Höhenfeuer (Pfadi Alt Regensberg)
ca. 22.30 Uhr grosses Feuerwerk

bis 24.00 Uhr Festwirtschaft und Tanzmusik

Freundlich laden ein:
Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Sponsoren Feuerwerk:
Maler Sommer, Kulturkommission Watt, Architektur Keller und Partner AG, Duttweiler & Hohl AG, Willi Zollinger



Terminkalender

April	26.-28.	Fr.-So	TV	Trainingslager in Tenero
Mai	4./5.	Sa/So	TV / DR	Regionalmeisterschaften GLZ
	9.	Do	TV / DR	Leichtathletik EKSM
	11.	Sa	TV	Sempacherseelauf
	11./12.	Sa/So	GETU	Kant. Gerätewettkampf Volketswil
	25.	So	JUWA	JUSPO-Tag in Buchs
Juni	1.	Sa	TV / DR	Strongmanrun in Engelberg
	14./15.	Fr/Sa	GETU gr. Jugend / TV	Eidg. Turnfest in Biel
	20.-23.	Do-So	TV / DR / MR	Eidg. Turnfest in Biel
	29./30.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturnerinnentag Andelfingen
Juli	10.	Mi	DR	Brätelabend
August	1.	Do	TV/MR/FR	1. Augustfeier beim Rübhaus
	8.	Do	MR	Würstlibraten Rest. Post
	16.	Fr	MR TV / DR	Petanqueturnier Lindenhof DR meets TV
	22.-25.	Do-So	DR	Jubiläumsreise „Mallorca“
	24./25.	Sa/So	MR	Familienwanderung
	31./1.	Sa/So	GETU	Kant. Geräte-meisterschaft Embrach
September	7./8.	Sa/So	DR / TV	Turnfahrt „Wandern zum Weinfest“
	9.	Mo	FR	Täsch-Schiessen
	18.	Mi	MR	Herbstwanderung
	21.	Sa	TV	The Wayve 111 km
	28.	Sa	Juwa/Getu	Plauschtag
Oktober	7.-12.	Mo-Sa	GETU	Herbstlager in Frauenfeld
	10.	Do	MR	Fondueschmaus Altberg
	12.	Sa	TV	Halbmarathon Hallwilersee
	14.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
	17.	Do	MR	Kegelmeisterschaft Otelfingen
	27.	So	ALLE	Vereinsabschlussturnen
November	1.	Fr	TV	Jassturnier
	10.	So	FR	Seniorinnen-MS Volleyball
	16.	Sa	TV (DR)	Zeitungssammlung
Dezember	9.	Mo	FR	Chausabend
	19.	Do	MR	Jahresabschlussessen Seeholz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 10. November 2013

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein				
Präsident			Adi Frei	044 840 10 63
Aktuar			Franc Schnoz	079 216 15 41
Kassier		NEU	Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	NEU PR	Raphael Albrecht	079 749 02 33
	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PR ev. Watt		
Damenriege				
Präsidentin			Claudia Zollinger	076 326 42 64
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ³⁰ - 20 ¹⁵	PR oder Watt	Edith Chenevard -	043 810 62 16
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PR oder Watt	Zeller	
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	Watt oder PR	Hermine Frei	044 840 33 78
Jugend				
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Brigitte Meier	079 712 52 79
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	NEU PR	Marcel Bopp	079 777 14 93
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Debora Keller	076 589 99 11
Geräteturnen				
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PR	Monika Keller	044 870 19 66
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
Kinderturnen				
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	Watt	Gabriela Rogger	044 870 32 05
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	Watt	Gabriela Rogger	044 870 32 05
EIKi-Turnen	Di 15 ⁵⁵ - 18 ⁰⁰	Watt	Anita Jenny	044 870 26 71
Frauenriege				
Präsidentin			Karin Fischer	062 896 11 11
Aktuarin			Susan Baader	044 813 73 35
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PR	Verschiedene	
FR2	Mo 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	Watt	Silvia Meier	044 817 06 56
Volleyball	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PR	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege				
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Thomas Stoffel	044 870 15 74
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ - 21 ⁵⁰	PR	Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ¹⁵ - 21 ⁵⁰	Watt	Martin Haus	044 840 58 05
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PR	Klemens Zeller	044 841 07 54
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	PR Singsaal	Hans Roth	044 840 03 44

(PR = Schulhaus Pächterried / Watt = altes Schulhaus Watt)
Stand: Frühling 2013

TV Watt - Eishockeymatch gegen den Montagsclub

Wie jedes Jahr trafen wir uns auf dem Dorfplatz zum Briefing vor dem Eishockeyspiel gegen den Montagsclub. Nicht lange ging es und wir fuhren Richtung Dielsdorf in die Sportanlage Erlen.

Man spürte bei allen den Willen, etwas an diesem Abend zu reissen, waren wir doch zahlenmässig überlegen. Bevor wir jedoch zuerst aufs Eis konnten, war wieder das Anziehen der Rüstung angesagt. Einige hatten länger, andere weniger lang. Zudem gab es ein Trikot-Problem: Einige von uns erhielten kein gelbes Trikot, sondern mussten sich mit einem roten begnügen. Alles Nebensache, kommen wir zum Spiel: Der Montagsclub nahm die Herausforderung an, gegen uns zu spielen, obwohl wir doppelt so viele Hockeyprofis waren. Das Verhältnis war wieder gleichgestellt, da der Gegner zwar weniger Spieler hatte, die dann aber dafür besser waren. Gespielt wurden zwei Mal 45 Minuten. Nein, es war kein Fussballspiel!

Captain Raphael Albrecht teilte uns die Positionen zu und fügte an, wie wichtig es ist, sauber die Blöcke zu wechseln. Nach anfänglichen Wechsel-Eskapaden und einem 2:0 Rückstand erzielte der EHC Watt den 2:1 Anschlusstreffer. Oliver Stutz konnte sich als Torschütze feiern lassen. Leider wurde unsere Euphorie schnell wieder getrübt. Der Montagsclub holte alle Fähigkeiten aus der Versenkung, so dass wir nicht mehr mithalten konnten. Dennoch konnten wir immer wieder Akzente setzen, vor allem mit den Toren durch Bruno Meier, Präsi Adi Frei und Urs Sterki. Mir tut leid, dass nicht alle, die auch ein Tor erzielten, erwähnt wurden. Die Ausrede: Der Liveticker dieses Spiels funktionierte nicht richtig.

13:6 gegen uns war das Endresultat. Zum Abschluss dieses Eishockeyevents wurde noch im Barrock angestossen. Trotz der Niederlage konnten wir stolz auf die Mannschaftsleistung sein.

Philip Künzler



Gruppenbild der beiden Mannschaften



Der EHC Watt in Aktion!



Gymnastique Fantastique

 2013

Eidgenössisches Turnfest
Fête fédérale de gymnastique
Biel Bienne

Auch unsere Riegen sind am „Eidgenössischen“ dabei!

Startzeiten unserer Turnerinnen und Turner:



GETU gross: Freitag, 14. Juni, 18.48 Uhr

DR Aktive: Freitag, 21. Juni,
ab 16.00 Uhr



Männerriege: Samstag, 22. Juni,
10.16 Uhr / 14.48 Uhr / 12.40 Uhr



TV: Samstag, 22. Juni, 10.30 Uhr /
11.30 Uhr / 13.04 Uhr



**Sonntag, 23. Juni 2013, Empfang am Bahnhof Regensdorf-Watt durch
Gemeinde und Freunde – Zeit noch nicht bekannt.**

Männerriege - Jahresbericht des Präsidenten

Die 1. Augustfeier und der Dorfabend waren auch dieses Jahr unsere Grossanlässe, beide erfolgreich und gut. Das regelmässige und vielseitige Turnen wurde immer wieder aufgelockert durch unsere bewährten Veranstaltungen.

Die Arbeit der Vorstandsmitglieder, Festwirte und der übrigen Chargen war wie immer sehr gut und verdankenswert. Alles positiv. Wie gehabt.

Die meisten haben alles schon gehört oder gelesen. Dies nochmals in braven Worten zu erzählen, ist für den Schreiber so langweilig wie für die Zuhörer.

Deshalb habe ich den Jahresbericht, auch für die Oberturner, im Stil eines „Slam Poetries“ gemacht.

Eimal im Monat trainiered mer Volleyball,
zum endlich de Pokal wieder gönne
(dank viel Arbetsiisätz chönted mir
d'Gravur locker zahle und de Pokal au
fülle)
aber nei,
s'1 hät scho wieder s'2 am Rugge
und s'2 loht sich grad vo allne drugge.
Au z'Buchs im Beach-Volleyballturnier mit
de Junge
hämmer de zweit Teil vom Watterlied
gsunge
(nöd di beschte)

Will im Alter d'Medizin erschwerend is
Gwicht tuet falle,
wünsched d'Seniore entsprechendi Balle.
Aber i dere Not gseht de Martin rot:
au wenn me das will, 3 Kilo sind zwill.
Si händs denn trotzdem poschtet,
sind ja nonig verroschtet.
Brav händs en Kurs bsuecht für alti Säck,
sie hanged jetz nümme an Barre und
Reck.

Bi de Männerturner 2 erlebsch perfekt
Lektione
gwürzt mit viel Fantasie.
Au geischtig wirsch gforderet,
nöd nu bi Übige, au bi de Regle im
Spiel,
und bim Schiedsrichtere
stuuned mängue über so viel Optione.

Meh Leischtig isch gforderet im eis.
Am Engadiner, au als Vatter,
sind zwei immer no di schnellschte
Watter.

Im Volleyball wird Technik und Taktik
trainiert und diskutiert,
und währed de Robi erklärt und verzellt
schnureds über Gott und d'Welt;
Und was denn zellt, do sind sich alli einig,
Isch em Stello sini Meinig.

Wenn öper wie ich lieber sitzt als staht,
denn gib ich ihm de Rat:
gang in Vorstand und Kommissionen,
döt tüends di belohne:
muesch nöd schwitze, chasch sitze, sitze,
häsch s'Gfühl sigsch goldrichtig
und nimmsch di selber wichtig;
ohni dich goht nüt, meined d'Lüt;
au als Pensionierte wird d'Agenda voll,
isch doch toll!

D'Familiewanderig wird vom
Geographieprofessor mit eme Quiz
hochpädagogisch inszeniert.
D'Lüüt händ de Plausch und sind
inspiriert.
Und denn erläbet di Alte und Kind,
dass im Emmital äbe Hügel sind.

Choche isch bi de Manne beliebt und inn;
do gsend die meischte au en Sinn.
Viel Prestige gnüssisch als Wirt und
Choch,
aber schaffe muesch denn doch.

Würscht bröötle, wenn's kei Steak me
 hät
 Wy trinke, wenn's Bier uusgoht
 Mit de Fraue as Petanque, und sglich
 gnüüse
 Familienwanderig in endlose Hügel bis
 zum Alpeglüe
 und dänn schloofe ob de Chüe
 Wandere, wenn me mit em Schiff chönt
 fahre
 Fürs Fondue zerscht uf en Hügel ue laufe
 Und au s'Gulasch erwandere
 Zelt ufschtelle, iirichte und wirte, statt sich
 selber z'hirte
 S'lisloch sueche zum Federwis trinke
 Im Chegle nöd nu verlüre, sondern au de
 Meischer erküre
 Fäschte und fiire, aber immer au schaffe:
 sind das nöd Affe
 Tüend en Huufe verdiene zum s'Turne
 finanziere

Emol kein erschte August -
wär das en Fruscht
 Emol s'Turne schwänze -
denn wachsed d' Ränze
 A de Aläss weniger schaffe -
denn muesch go gaffe
 I de Beiz nöd politisiere –
chasch au anders diskutiere

Sich nöd wölle binde –
denn wirsch au nüt finde
 Git's zum sich Schträube denn kein
 Grund?
Nei, Männerriege isch gsund!

Jede Dunschtig chasch profitiere und
 schwitze,
 bevor d'i Beiz gosch go sitze,
 s'Turne isch lässig und luschtig,
 abwechslungsrich und überhaupt nöd
 fruschtig.
 Brav wechsled mer d'Spünte im Turnus
 vo vier,
 will sich das reimt uf Bier.
 Denn gaht di arbeitend Bevölkerig go lige,
 die Pensionierte bliibed, zfride.
 Bi de Männer2 schlaht s'Turne weniger i
 Bei,
 drum chönnt die au später hei;
 Wurschtsalat z'Nacht am eis
 isch guet, au für en Greis.
 Die mached ja kei Mais.

So tüend mir Bewegig mit Kultur und
 Plausch verbinde,
 chönd nebscht em Sport Kameradschaft
 finde
 und eusi Ziel erreiche.
 S'isch Zyt zum Seiche.

Röbi Stutz

DR Volleyball

Die Vorrunde verlief für beide Mannschaften
 nicht gerade nach Wunsch. Steigerungspotenzial
 war aber noch vorhanden, zumal beide Teams
 infolge namhafter Absenzen (Verletzungen und
 Ferien) nie in Vollbesetzung zu den Spielen
 antreten konnten.

Das Motto: „Wir rollen dann in der Rückrunde
 das Feld von hinten auf“ setzte das Damen 1
 bis jetzt vollumfänglich um. Mit 6 Siegen in 6
 Spielen gelang das zu 100%. Nun sind noch
 zwei Spiele zu bestreiten, aber der Ligaerhalt
 sollte geschafft sein.

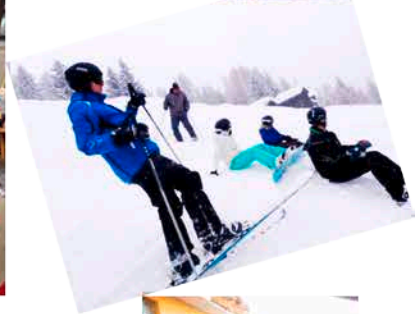
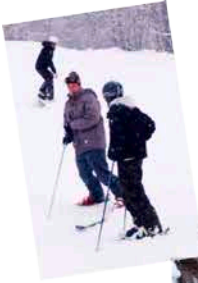
Dem Damen 2 will auch in der Rückrunde
 so gar nichts gelingen. Niederlage reiht sich
 an Niederlage und somit belegen sie
 punktgleich, aber mit dem besseren Satz-
 verhältnis vor Embrach den 7. Tabellenrang.
 Die Saison ist gelaufen!

Im letzten Spiel der Saison hoffen wir
 aber noch auf den 1. Sieg, um die
 Meisterschaft mit einem positiven
 Erlebnis abzuschliessen, bevor wir die
 Vorbereitung der neuen Saison in Angriff
 nehmen.

Astrid Zinggeler

Skiweekend DR/TV 23/24.2.13

Was in Fiesch passiert isch.....
...blijbt in Fiesch!!



..bis uf die paar Föteli..



Vereinsschlussturnen 2012

Unter dem Motto Wild Wild West trafen sich die rund 30 Teilnehmer an einem verschneiten Wintertag Ende Oktober im Seeholzbeizli. Der Postenlauf führte rund um den Katzenssee. Nach einer kurzen Information machten sich die drei Gruppen, dick eingepackt mit Schal und Kappe, auf den Weg durch das Schneegestöber. So zu sagen: Wild Wild Winter!

Mit Sackhüpfen, Büchsenwerfen und Armbrustschießen hielten sich die drei Gruppen während des Postenlaufs warm. Bohnen schätzen und Quizlösen gehörten zum Denksport. Passend zum Thema musste jede Gruppe ein Steckenpferd basteln, mit welchen wir am Schluss der Übung ein Steckenpferd-Rennen auf dem Hof veranstalteten.

Den Abend starteten wir dann mit einem gemütlichem Apéro und anschließendem Cowboy BBQ mit Steaks, Würsten und Salaten im Seeholzbeizli.

Nun verkündete das OK die Gewinner-Gruppe... wir zählten nach und nach und nochmals nach.... Ein unglaubliches Ergebnis. Alle drei Gruppen erzielten exakt 10 Punkte – somit haben an diesem Vereinsschlussturnen alle gewonnen.

Zum Schluss lösten wir das Bohnenschätzen auf. Die Gruppe, welche am weitesten entfernt war, bildet nun das nächste OK-Team. Wir danken den „Glorreichen Sieben“ jetzt schon für die nächste Organisation.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch allen Helfern danken, die einen Tag lang draussen in der Kälte einen Posten hüteten (Tino Eggenschwiler, Lukas Meier und Christian Elliker) oder im Schneesturm ein BBQ zauberten (Peter Brunner). Besten Dank auch an Familie Zollinger, welche uns ihr Beizli zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Das OK-Team 2012: Christian und Edith Chenevard, Debora Keller, Jasmin Eggenchwiler und Katrin Brunner



Teilnehmer im Schneegestöber



Selina im Einsatz!

Jahresbericht der FR Watt 2012 / 2013

Ich gebe es zu: Mich hat im Vereinsjahr 2012 vor allem eins beschäftigt: März 2014 – wie weiter, wenn Aktuarin, Vizepräsidentin/bzw. Turnleitung und Präsidentin zurücktreten werden? Und das werden wir, so viel steht fest!

54 Jahre Vorstand für uns drei, wobei der Löwenanteil nicht auf mich geht, müssen dann reichen.

Die Suche nach Nachwuchs für den Vorstand gestaltet sich jedoch äusserst harzig, der Patient «Frauenriege» hat sozusagen einen schwierigen Krankheitsverlauf, ein Heilmittel ist (noch?) nicht in Sicht ...

Zur Krankengeschichte:

Vorab: Die Frauenriege ist kerngesund – betrachtet man zum Beispiel die Finanzen. Ebenfalls bei guter Gesundheit sind die Trainingsbesuche der Frauenriege 2 und das Abmeldeverhalten der Volleyballerinnen. Lobenswert sind auch die fleissigen Bienchen, die immer wieder Doppelschichten an Anlässen schieben, ihren Mann oder ihre Freundinnen zu Schichten mitbringen, viele leckere Kuchen und Torten im Namen der Frauenriege fabrizieren, in verschiedenen Gremien Arbeiten übernehmen und Anlässe organisieren, an Sitzungen teilnehmen oder einfach ihre helfenden Hände anbieten und anpacken, wenn es sie braucht.

Unser Patient «Frauenriege» ist auf diese Hilfe angewiesen, schön, dass er weiterhin auf Euch und Eure Unterstützung zählen kann!

Auf dem kränkenden Ast befindet sich leider seit Längerem die Trainingsbeteiligung der Frauenriege 1, sei es, weil ein Babysitter fehlt oder das Sofa am Abend mehr lockt als die Bewegung in der Halle. Dies schlägt sich manchmal begreiflicherweise auch nieder auf die Stimmung der Leitenden.

Schon kurz vor dem Scheintod steht die Suche nach einer Nachfolge fürs Amt der Präsidentin oder sonst fürs Auffüllen des Vorstandes. Reden wir Klartext: Die nach GV 2014 verbleibenden Vorstandsmitglieder können oder wollen sich nicht mit der Rolle der Präsidentin anfreunden, sie fühlen sich wohl in den anderen Ressorts. Also muss jemand Neues her ...

Liebe Frauen, es ist nun an Euch, die Situation zum Besseren zu wenden.

Volleyball

Der Aufstieg in die 2. Liga ist wieder geschafft, hier haben wir uns auch eingelebt und halten gut mit. Nach der Vorrunde sind wir in der vorderen Hälfte platziert, dürfen uns aber nicht ausruhen. Frau kann nie wissen, wie viele Mannschaften absteigen müssen, da dies von vielen Faktoren abhängt. Die neuen hellgrünen Tenues haben sich bewährt und riechen immer noch gut ☺. Auch wenn wir zur Zeit einige hoffentlich vorübergehende Ausfälle wegen Schwangerschaften, Verletzungen und Reisen haben, waren wir immer genug, um ein Feld vollständig zu besetzen. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals Pamela und Cony zu ihrem Nachwuchs und hoffen, Euch bald wieder in der Halle zu sehen.

Frauenriege 1

Eigentlich hätte sie alles, die Frauenriege 1: Einen tollen Hallenplatz, nicht zu früh am Abend, sodass der Partner schon zuhause sein könnte, abwechslungsreiche Turnstunden und lässige Mitglieder und Leiterinnen. Wir bieten in unseren Stunden Aerobic, Fitness, Krafttraining, Zumba, walken, Spiele und vieles mehr. Nur klappt es doch nicht immer so ganz mit der gut gefüllten Halle ... Kommt Frauen, überwinden wir den inneren

Schweinehund (sofern da einer ist) und schleppen uns etwas öfter in die Halle! Oder macht mehr Werbung bei Euren Nachbarinnen, Freundinnen oder bei den nicht mehr ganz jungen Mitgliedern der Damenriege ☺.

Frauenriege 2

Die Kontinuität in der Frauenriege 2, welche ich im letzten Jahresbericht gelobt habe, ist weiterhin auf hohem Niveau vorhanden. Obwohl sicher die eine oder andere Turnerin schon ein kleines Zipperlein hat, besuchen sie doch mit schöner Regelmässigkeit die Turnstunden bei Silvia oder Marlene. Dass die Frauen jedes zweite Mal etwas trinken gehen nach dem Turnen, freut mich und sicher auch die Beteiligten, denn ist es doch grad diese Geselligkeit, die einen Turnverein von einem Fitnessstudio abhebt. Dass sich die beiden neuen Mitglieder so schnell und gut integrieren konnten, hat sicher mit dieser warmen Stimmung zu tun. Mir wurde zugetragen, die Frauen 2 seien pfllegeleicht ... Was für ein Kompliment!! Heisst das doch, Ihr seid unkompliziert und offen für Neues und Neue, sei es Mitturnerinnen oder eine «neue» Leiterin, so dass die zwei neuen Mitglieder und Marlene sich schon richtig wohl fühlen können.

Mir fallen spontan viele gelungene Anlässe ein, die unseren Verein so einzigartig und persönlich gemacht haben:

Rhabarberblätter betonieren zu dekorativen Schalen auf dem Hof von Familie Mathis, eine gelungene 1.-August-Feier mitorganisieren und vielen Festbesuchern zwei tolle Tage ermöglichen, sich auf einer Schnitzeljagd messen und auf dem Mattenhof speisen, auf einer gut organisierten Turnfahrt bei schönem Wetter wandern und ins Tal sausen, beim Minigolf Löcher treffen oder auch nicht, auf den Altberg wandern –

oder eben auch nicht, beim Lotto leckere und gesunde Preise absahnen, am Karaokeabend im Seeholz alles geben (ich sag nur, wenn sie genug zu trinken hatten, singen sie alle), am Jass- und Spielabend Glück oder Pech haben, beim letzten Weihnachtsmarkt die grossen und kleinen BesucherInnen mit feinen Crêpes verwöhnen, an der Seniorinnenmeisterschaft feine Suppe geniessen oder den anderen Bälle um die Ohren smashen, am Chlausabend kulinarisch verwöhnt und vielleicht auch vom Samichlaus gelobt werden, am Dorfabend den Theaterbesuchern neben einem sensationellem Stück auch kulinarisch einiges bieten, ... – ja, wir erleben ganz schön viel in einem Frauenriegejahr.

Für all unsere Anlässe brauchte es viele Hände, und hier meine ich nicht diejenigen, die zu einer Schicht «verknurrt» wurden. Ich denke hier an diejenigen Frauen, die zusätzlich Aufwand betrieben haben, damit ein Fest oder ein Anlass reibungslos über die Bühne gehen konnte. Zum Beispiel dekorieren, Schichtpläne füllen, Suppe kochen, herumtelefonieren, Briefe und Mails schreiben, Formulare ausfüllen, Strüsse zum Geburtstag vorbeibringen, Berichte fürs Heftli schreiben, Salate und Picknick vorbereiten, Stand aufstellen, tischen ...

An dieser Stelle nochmals ein riesiges Dankeschön an alle, die sich für unseren Verein eingesetzt haben! Wir alle schätzen Eure Arbeit sehr und hoffen, dass sie Euch noch lange Freude macht. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandsgspännli. Ihr habt zuverlässig und speditiv gearbeitet, kreativ und phantasievoll gewirkt, rasch und effizient kommuniziert. Danke, dass Ihr mein Vorstand seid!

Schon wieder ist ein Turnerjahr zu Ende und ich freue mich auf mein letztes Jahr als Präsidentin, aber sicher noch nicht das letzte meiner Vereinsjahre mit Euch!

Eure Präsidentin: Karin Fischer

Dorfabend 2013 -



- Z'früh gfrent



TV - Jahresbericht des Präsidenten 2012

Das Jahr 2012 war für den gesamten Turnverein Watt ein überaus spannendes Jahr.

Auf der einen Seite übernahm ein neuer Präsident das Zepter und damit verbundene Änderungen, auf der anderen Seite wurden Turnfestnoten in schon lange nicht mehr da gewesener Höhe erzielt.

Ich möchte mich ganz herzlich für eure Unterstützung bedanken, sowie für die grandiosen Leistungen die jeder Einzelne von euch erbracht hat.

Nach so einem Jahr sind wir bereit, ein fulminantes 2013 mit dem Höhepunkt ETF zu erleben.

Vorstand

Nebst den normalen Geschäften wurde die GV dieses Jahr sehr stark von der Übergabe des Präsidentenamtes geprägt. 10 Jahre ist es her, als Roger zum Präsidenten und damit zum Besten was unserem Verein passieren konnte, gewählt wurde. Nicht nur die solide finanzielle Lage und der Superzusammenhalt der Mitglieder sind Ergebnisse harter Arbeit, sondern auch eine nie dagewesene Bereitschaft für Festorganisationen, Wettkampfbesuche und einen Drang neue Sportarten und Wettkämpfe auszuprobieren.

Wenn Personen den Vorstand verlassen, müssen neue, vorzugsweise junge Leute nachgezogen werden. Marco Vetsch, als neuer Berichterstatter von Seiten Turnverein, macht seine Aufgabe exzellent. Auch die Heftli-Redaktion wird's freuen, dass die Berichte ab jetzt pünktlich eingereicht werden.

Ich danke euch allen für die rege Zusammenarbeit und das Wissen, dass ich immer auf euch zählen kann.

Turnbetrieb

Ein weiteres Jahr ist passe, in dem das TK und allen voran Jörn als TKL grandiose Trainings vorbereitet und durchgezogen hat. Somit wurde eine solide Grundlage geschaffen, um sich selbst zu ver-

bessern und an den verschiedensten Wettkämpfen Höchstleistungen zu erbringen.

Nur wo sind die Turner?

Ob Lehre, Arbeit, Freundin, Frau oder „der Hund muss zum Coiffeur“, jeder hat seine Gründe, warum er mal nicht in der Halle stehen kann. Bei zwei Trainings pro Woche sollte es aber sicherlich für jeden möglich sein, mindestens eines davon zu besuchen, was eine konstante Anzahl von mehr als zehn Turnern pro Abend ergeben würde.

Also ringt euch durch und besucht die Trainings, so dass wir uns auch dieses Jahr steigern können.

Turnfeste

Zu den vergangenen Turnfesten kann ich nur sagen "Hut ab...".

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins starteten wir an einem eigens erkorenen Leistungsturnfest und wurden mit diesem Entscheid reichlich belohnt. Wir erreichten zusammen die phantastische Note 27.04 im Sektionsturnen und damit einen Vereinsrekord, wie es ihn schon lange nicht mehr gegeben hat.

Chränzli

Zum Thema "Uf äm Bau" brachte der Turnverein ein weiteres Mal die Halle zum Kochen. Ich bin jedes Mal aufs Neue erstaunt, wie wir in kürzester Zeit eine Aufführung hinkriegen, die ein Super-Echo erntet.

Nur würde ich mir für die Zukunft dem Puls und Blutdruck zuliebe wünschen, dass die Aufführung schon vor dem Jahreswechsel steht und im neuen Jahr nur noch verfeinert werden muss.

Lasst es uns versuchen!

Die treuen Helfer und Sponsoren

Auch dieses Jahr konnte der Turnverein ein weiteres Mal auf seine treuen Helferinnen und Helfer zählen. Ein Jeder von euch leistet an diversen Anlässen sein Bestes und macht damit den Turnverein Watt zu

dem, was er heute ist. Ein eingespieltes flexibles Team bei dem nicht "Toll ein anderer macht's" gilt, sondern jeder jeden unterstützt.

Ich danke jedem von euch herzlichst für seinen Einsatz und Aufopferung dem Turnverein Watt gegenüber. Macht weiter so....

Ein ganz spezieller Dank gilt unseren allzeit bereiten Sponsoren. Sei es ein Traktor, Stapler, Anhänger, "Büslü", Auto, Geschirr, Besteck und und und....

Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Besten Dank für euren Support.

Jugend

Die Jugend ist unsere Zukunft, also lasst uns ihr Sorge tragen. Aus diesem Grund erfreute mich eine, im letzten Jahr aufgeschnappte Aussage eines Jugileiters, ganz besonders:

"Jugileiter ist man aus Überzeugung und nicht des Geldes wegen."

Dieser Spruch stärkt mich in der Haltung, dass unser Verein alles richtig macht. Wer solch eine Haltung vertritt, schafft Nachhaltigkeit und damit eine Jugend, auf die wir auch in Zukunft stolz sein können.

Schon lange angekündigt und nun wird es Realität. Fredy wird per GV 2013 sein Amt als Jugileiter und Jugendverantwortlichen abgeben. Dank der frühzeitigen Planung des Vorstandes zusammen mit Fredy, ist es uns gelungen, die grosse Lücke mit frischem Blut zu schliessen.

Ich danke dir Fredy herzlichst für dein jahrelanges Engagement unserer Jugend zuliebe.

Ausblick auf das was kommt

Ich werfe den Blick in die Kristallkugel und sehe einiges, was unseren Verein das kommende Jahr erwarten wird. Die meisten Bilder sind erfreulich und prägen das Jahr, andere bereiten mir Bauchschmerzen.

Das Eidgenössische Turnfest in Biel wird sicherlich eines der unvergesslichsten Erlebnisse, die uns erwarten werden. Wer noch nie eines erlebt hat, wird spätestens

diesen Sommer auf seine Kosten kommen.

Zahlreiche Wettkämpfe mit manchen Exoten, wie The Wayve oder "Fisherman's Friend Strongmanrun" werden besucht. Der Engadiner Skimarathon wird als einheitliche Gruppe unter dem Namen "NORDIC SKI TEAM WATT" unter die Skis genommen.

Eher düstere Wolken bauen sich beim Thema administrative Aufgaben im Zusammenhang mit Schule und Gemeinde auf. Wo früher ein kurzer Brief oder ein Handschlag reichte, sind heute Ausführungen, Katasternummern und Paragraphen nötig, um im Endeffekt genau das Gleiche zu erreichen, wie auch schon vor 10 Jahren. Nämlich: Einen gut funktionierenden Verein, der die Kultur im Dorf aufleben lässt, ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt und so den Zusammenhalt der Gesellschaft und des Dorflebens in Watt fördert.

Für das Jahr 2013 wünsch ich mir, dass Behörden und Ämter wieder vermehrt den gesunden Menschenverstand walten lassen. Unsere Mitglieder an den zahlreichen Anlässen sportliche Höchstleistungen bringen und dabei das Pflegen von Freundschaften nicht ausser Acht lassen.

Ich freue mich auf mein zweites Präsidentenjahr und die zahlreichen Erlebnisse mit euch.

*Euä President:
Adolf Frei alias Dödö*

Comeback des Watter Turnerchörlis

Nach ein paar Jahren ohne Turnerchörlis mangels Mitglieder, gab es am diesjährigen Dorfabend endlich wieder einen Auftritt.

Schon früh machte Hans Roth Werbung für seine Idee, das Turnerchörlis wieder aufleben zu lassen. Eine tolle Gruppe kam zustande; ein paar Jungturner vom Turnverein und die Chorsänger aus früheren Zeiten.



Das Turnerchörlis in Aktion, während der Akt Pause.

Matthias Menzi leitete die Übungsstunden mit viel Geschick. Auch wenn wir nur wenig Zeit hatten um uns für den Auftritt am Dorfabend vorzubereiten, hatten wir das Watter-Lied schon bald sattelfest im Griff! Dem Applaus zufolge gefiel es auch dem Publikum am Dorfabend! Sogar eine Zugabe wurde an beiden Abenden gesungen! Unterstützt wurde das Chörlis durch Paul Frei mit seinem Akkordeon.

Das Comeback des Turnerchörlis war also ein voller Erfolg!

Nicht nur dem Publikum sondern auch uns Sängern machte es sehr viel Spass, wieder einmal das Turnerchörlis singen zu hören!

Matthias Frei

Watter flüstern

Dass Karin Frutiger als einzige Dame der Watter Turnerfamilie am Engadiner Skimarathon teilgenommen hat, ist nicht darauf zurückzuführen, dass sie eine neue sportliche Leidenschaft entdeckt hätte... Nein, der Grund dafür war, dass sie am feuchtfröhlichen Anlass TV meets DR mit TV-Männern den Deal einging: „Wenn ihr auch am Fisherman's Friend Strongman (spektakulärste Crosslauf Europas) teilnehmt, absolviere ich den Engadiner.“ Aufgrund terminlicher Verschiebungen fanden nun diese beiden Anlässe, nicht wie von Karin angenommen und ursprünglich geplant, am gleichen Datum statt. Karin musste deshalb ihren Wetteinsatz einlösen, was sie dann auch mit Bravour getan hat. Und ... der Fisherman's Strongman kann sich nun über viele Watter Teilnehmer freuen!

Im Rampenlicht

Einmal erfahren, wie es ist, den Dorf-
abend auf der Bühne mitzuerleben und
nicht im Publikum. Diese Erfahrung wollte
ich machen und so kam ich zu meiner
Rolle als Franziska.



*Angi alias Franziska zusammen mit
Damaris Antenen (Souffleuse)*

Vor der Rollenverteilung bekam jeder
Schauspieler eine kleine Kostprobe aller
Rollen und ich dachte mir, die Franziska,
die würde ich gerne spielen. Da wir
glücklicherweise kein Casting hatten,
bekam ich diese Rolle auch. So waren im
Oktober alle Rollen verteilt und die Daten
für die Proben festgelegt, zumindest
einmal die bis Weihnachten. Wenn
möglich probten wir zweimal pro Woche,
was leider in der Anfangszeit nicht immer
gelang. Nach den ersten Sprechproben
wurden die Rollen aufgenommen und auf
CD gebrannt, damit jeder üben konnte
wie es ihm am besten ging, mit Buch oder
CD. Während die Einen die CD lautstark
am Morgen früh im Auto hörten, war ich
ehrlich gesagt die Person, welche das
Theaterbüchlein höchstens 20 Minuten
vor den Proben wieder einmal anschaute,
äxgüsi! Nachdem gegen Januar hin alle
mal ein bisschen zickig (auch die
Männer!) wurden, weil man es noch kein
Theater nennen konnte, zogen wir die
zwei Proben pro Woche konsequent
durch, teilweise gab es sogar drei
Proben. In dieser Zeit lebten wir nur noch
fürs Theater, denn freie Zeit war gegen
Schluss nicht mehr viel übrig!

Outfits mussten her und die Bühne muss-
te gemalt und dekoriert werden. Zudem
brauchte ich Dutzende von Eiern - Danke
Conny!

Nun zum Theater selbst: Hier kann ich
Text einsparen, denn es ging ja im
Vergleich zu den Proben schlicht und
einfach zu schnell vorbei! Meine Familie
und Freunde wissen, ich lache gerne und
ich lache viel. Naja, vielleicht keine so
gute Voraussetzung um Schauspielerin
zu werden?! Nun, da stehe ich also auf
der Bühne, mit der Sicht auf eine volle
Turnhalle und sehe in ein jetzt schon
lachendes Publikum.... Kaum sprach ich
meinen ersten Satz, war es dann auch
um mich geschehen. Nie hätte ich
erwartet, dass so viel gelacht wird,
schliesslich kannte ich das Theater ja
bereits vier Monate. Es war einfach ein
begeistertes Publikum, welches praktisch
bei jedem Satz lachte.



*Angi mit Jasmin und Mara Meier
während den Proben*

Wie soll man da ernst bleiben?! Nun, ich
hoffe, es hat euch trotzdem gefallen. Mir
jedenfalls hat es Spass gemacht, Theater
zu spielen und es war eine tolle neue
Erfahrung für mich.

Ich danke allen, die beim Theater auf der
Bühne, hinter der Bühne, bei der Verpfle-
gung und in der Bar mitgewirkt haben. Es
war für mich eine tolle und sicherlich auch
unvergessliche Theaterpremiere.

Franziska alias Angela Lüchinger

DR - Jahresbericht Präsidentin 2012

An der Generalversammlung 2012 wurde ich einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt, worüber ich mich sehr gefreut habe. Ich durfte in die grossen Fussstapfen meiner Vorgängerin treten, welche ich noch immer versuche auszufüllen. Astrid hat eine hervorragende Arbeit geleistet, wofür ich mich gerne nochmals herzlich bei ihr bedanke. Ich werde das Vertrauen, welches mir geschenkt wurde, nutzen und den Verein weiterhin innovativ sowie traditionell leiten.

Das Kalenderjahr begann aber bereits vor der GV mit dem altbewährten **Chränzli**. Mit dem Thema „uf äm Bau“ haben alle Riegen wieder tolle Aufführungen auf die Beine gestellt. Alles hinter der Bühne, auf der Bühne und vor der Bühne hat wunderbar geklappt dank dem Engagement des OK's und allen Leitern/Leiterinnen. Und als schönen Beiklang durften wir für unsere Vereinskasse sowie für die Jugend einen schönen Batzen entgegennehmen.

Ende März ging es mit den Wintersportbegeisterten der DR & vom TV in die Lenk ans **Skiweekend**. Ich war selber nicht dabei, konnte aber nur Gutes hören: schönes Wetter, gute Schneeverhältnisse, tolle Unterkunft und feines Abendessen. Im 2013 geht es nach Fiesch.

Das **GETU** nahm an einigen Wettkämpfen teil, wobei sie vor allem am GLZ im Uto-Grund brillierten. So gewann die Regionalmeisterschaft wieder eine Watterin. Das **GETU-Camp** im Mai kam bei allen gut an. Die Kinder und Jugendlichen hatten an diesen drei Tagen viel Spass und konnten so einiges dazulernen dank dem tollen Einsatz der Leiterinnen.

Auch dieses Jahr nahm die **JUWA** wieder an der Fuchsjagd teil und das Team Knochenbrecher erlangte den 1. Platz. Gratulation! Ebenfalls wurde das Können auch am Jugendsporttag, bei dem wir mit 53 Kindern starteten, gezeigt.

Beim **KITU** sind beide Gruppen mit je 22 Kindern voll ausgelastet sowie auch das **ELKI** (ehemals MUKI/VAKI) ist mit 30 Paaren ausgebucht. Ich freue mich, dass es bei unseren Kleinsten, dank den engagierten Leiterinnen, so wunderbar funktioniert.

Die **Volleyballerinnen** kämpften auch dieses Jahr wieder um einen guten Rang in der Meisterschaft und die **Aktiven** zusammen mit dem Teamaerobic nahmen an verschiedenen Wettkämpfen teil.

Das Schuljahr wurde auch dieses Jahr vom Volleyball und den Aktiven mit einem **Brätelabend** im Pächterried abgeschlossen.

Im August hat Astrid den gesamten **Vorstand** in ihr Ferienhaus auf der Bettmeralp eingeladen. Es war ein nettes Abschiedsgeschenk, da wir ja nun leider auf sie im Vorstand verzichten müssen. Gerne sind wir dieser Einladung gefolgt und haben ein tolles Weekend mit viel Sonnenschein und einem kalten Bad im Bergsee erlebt. Astrid hat mit uns eine wunderschöne Wanderung gemacht, auf welcher wir einzigartige Fotos vom Aletschgletscher schiessen konnten. Wir haben auch einige Murmeltiere gesehen. Es war schön, einmal zusammen zu sitzen, ohne wichtige Angelegenheiten diskutieren zu müssen. Wir haben es alle sehr genossen. Besten Dank Astrid.

Im Herbst fand der **Jugendplauschtag** statt. Die Kinder gingen erst Bowlen in Dielsdorf und anschliessend kam die grosse Überraschung mit den Pferdekutschen, welche alle Kinder ins Seeholz-Beizli brachte, wo trotz dem regnerischen Wetter grilliert wurde.

Die **Turnfahrt** wurde dieses Jahr von der DR organisiert, welche auf's Stanserhorn ging. Das tolle Wetter brachte eine super Aussicht und somit auch viel Spass in die

Gruppe. Das Turnerjahr schlossen wir wie immer mit dem **Vereinsschlussturnen** am letzten Sonntag im Oktober ab. Der Postenlauf rund um den Katzenssee war trotz dem ersten Schnee ein voller Erfolg. Zum Abschluss gab es ein feines Abendessen im Seeholz.

Viele verschiedene **Sitzungen** wie die Vorstandssitzungen, Jugendleitersitzung und die Präsidenten-Oberturner-Sitzungen gab es auch dieses Jahr wieder. Die Ziele bei diesen Treffen sind, sich gegenseitig zu informieren und alle auf den aktuellen Stand zu bringen. Manchmal gibt es auch einige mühsamere Angelegenheiten zu diskutieren und geeignete Lösungen zu finden. Dies ist uns in diesem Jahr in so ziemlich allen Punkten gelungen. Ebenfalls gab es dieses Jahr ein weiteres Treffen zwischen den Vorständen der Damenriege und des Turnvereins. Viele Dinge wurden auf den Tisch gelegt und ausführlich diskutiert. Heraus kamen diverse Einigungen und Kompromisse, welche wir im Jahr 2013 umsetzen möchten.

Die **Leiterinnen** haben sich auch dieses Jahr wieder voll eingesetzt für unsere Jugend sowie fürs Volleyball und die Aktiven. Neue Ansätze wurden ausgearbeitet und umgesetzt. Es ist eine Freude zu sehen, wie engagiert die Leiterinnen sich einsetzen, um Kindern, Jugendlichen und jung Gebliebenen die Freude am Turnen stets weiter zu geben.



Dani Flück von der JUWA 1 hat im Sommer aufgehört zu leiten sowie auch Damaris Antenen in der JUWA 2. Es kommen noch weitere Leiterlücken im nächsten Jahr auf uns zu, weshalb wir auf Leitersuche sind. Eventuell konnten wir unter den jungen Männer des TV's einige Nachfolger ausmachen, hoffentlich kommen aus unseren eigenen Riegen noch welche dazu.

Es war in meinen Augen ein erfolgreiches Turnerjahr mit viel Spiel, Sport und Spass. Im 2013 erwartet uns mit dem eidgenössischen Turnfest in Biel ein grosses Highlight. Die Damenriege wird aber auch wieder an vielen anderen Wettkämpfen teil nehmen. Es freut mich, dass neu einige aktive Damen am Engadiner Skimarathon im März mitlaufen werden. Ein weiterer Höhepunkt für das Geräteturnen wird sicherlich das Lager im Herbst sein.

Nun bin ich am Ende meines ersten Jahresberichtes. Er fällt eher kürzer aus als gewohnt, aber gerne verweise ich auf die tollen Berichte der einzelnen Riegen.

Ich persönlich freue mich auf meine Amtsjahre als Präsidentin und ein tolles, turnerisches 2013.

*Eure Präsidentin:
Claudia Zollinger*

Frühling ist die schöne Jahreszeit, in der der Winterschlaf aufhört und die Frühlingsmüdigkeit beginnt.

(Emanuel Geibel)

Watter Turner am 45. Engadin Skimarathon

Oh, wie wurde doch gejamert: „Heiss und pflotschig wird's!“ Das war der Grundtenor am Samstag. Dass es bestimmt mühsam sein wird, und man nicht vorwärts kommt.

Die einzigen, die jammern durften (und dennoch nicht jammerten), waren drei Watter Turner, welche den 45. Engadin Skimarathon am 10. März mit dem Gomoli absolvierten. Nein, man trug diesen nicht unter den Armen, oder nahm ihn huckepack. Auch er durfte sich auf Skiern probieren. Oliver, André und Retti wollten dieses Husarenstück vollbringen. Was Gomoli sich wohl dabei gedacht hatte: „Eigentlich bin ich ein Sommertyp!“ Wer konnte schon ahnen, dass Gomoli, welcher 2001 aus dem Ostschweizer Hinterland an seinen Bestimmungsort Watt zurückgeführt wurde, einmal auch den Inn hinunter fahren würde, und erst noch auf Ski.



Raphael beim Ski wachsen.

Um den Engadin Skimarathon bezwingen zu können, braucht es jedoch auch gute Vorbereitung. So war jemand in einem Profitrainingslager mit Guri Hetland, zwei wachsten ihre Skis im provisorisch eingerichteten Wachstudio dal Piz und andere



Das Nordic Ski Team Watt

schworen einfach auf die Tagesform... und die Kartoffel.

Das Team aus Watter Turnern, welches am Sonntag erstmals in der Geschichte, in Einheitsmontur an den Start ging, durfte sich auf einen blauen Himmel und sehr viel Sonnenschein freuen. Schnell wurde klar, mit richtigem Wachs und Struktur ist es schnell. Trotz sehr feuchtem Schnee durften sich die meisten über ihr *Personal best* freuen. Das heisst unter anderem: 30 Minuten schneller!

So konnte sich dieses Jahr erstmals Jörn Eriksen als bester Watter Turner beweisen. Mit ausgezeichneten 2:09:18,7 verwies er die Männerriege mit Daniel Flück und Robi Frommenwiler auf die Ehrenplätze. Besonders erwähnenswert war natürlich auch die einzige Dame im Watter Starterfeld: Karin Frutiger von der Damenriege durfte ihren ersten Engadiner ohne grösseren Zwischenfällen in einer guten Zeit abschliessen.

Als Jörn sich bereits am Erholen war, konnte Gomoli nur davon träumen, schon im Ziel zu sein. Er war gerade im Stazerwald. Und genau dort geschah es. Der Splint (die Achillesferse der Konstruktion), welcher zwei Aluröhren

verband und somit die Verbindung zum Langläufer war, brach. Nur durch die



Oliver, Retti und Gomoli

rettende Hand der Samariter konnte man diese Ärgerlichkeit wieder flicken. Dies war dann aber auch der einzige Zwischenfall während den ganzen 42 Kilometern. Durch die gute Unterstützung am Pistenrand durch unseren eigenen Fanclub, zogen die drei Verrückten den Gomoli bis nach S-chanf. In hervorragenden 4:30 passierten sie die Ziellinie. Grosse Anerkennung an die drei Watter und Gomoli, denn selbst die grössten Optimisten, waren über die Zeit, mit der sie den Lauf absolviert hatten, erstaut.

So gab es dieses Jahr nur Gewinner, vom Wetter bis zum Läufer.

Marco Vetsch

**Ranglisten:
Engadiner Skimarathon:**

Platz	Name	Zeit	Platz	Name	Zeit
2306	Eriksen Jörn	02:09:19	6653	Albrecht Raphael	03:16:26
2660	Flück Daniel (MR)	02:13:12	6699	Tönz Benny	03:22:58
2794	Frommenwiler Robi (MR)	02:15:08	6708	Frei Adi	03:23:08
4692	Schnoz Franc	02:38:39	6731	Marty Fredi	03:23:57
5249	Gantenbein Christian	02:45:51	1349	Frutiger Karin (DR)	03:26:19
5441	Vetsch Marco	02:48:51	7437	Rettegghieri Fabian*	04:10:08
5830	Schenk Roger	02:55:53	7441	Gilg Martin (MR)	04:10:38
5891	Sutter Peter	02:57:06	7603	Frei André*	04:30:07
			7604	Stutz Oliver*	04:30:08

*Team Gomoli

Engadiner Frauenlauf (17 km):

Platz	Name	Zeit
342	Gantenbein Susanne	01:01:37
648	Della Torre Andrea	01:15:41
732	Marty-Häusermann Karin	01:23:47
758	Meier Brigitte	01:26:49
782	Keller Debora	01:31:42
787	Peter Evi	01:32:12

Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen!

Der nächste Engadiner findet am Sonntag, 9. März 2014 statt!



In der Frauenriege Watt!

Schau vorbei und mach mit. Turnhalle Pächterried

Jeweils Montag, 20.30 Uhr bis 21.45 Uhr

8. April
13. Mai
3. Juni
8. Juli
2. September



Alles was du brauchst: Gute Laune, Spass an Bewegung und Freude an Musik, etwas zu trinken und ein Handtuch. Auch Nicht-Mitglieder sind für einen Unkostenbeitrag von 10 Fr. herzlich willkommen!

Let's party! Ich freu mich auf Euch!

Karin Fischer



WATTerstab

Name und Geburtsdatum:
Karin Marty, 20. April 1969



Du bist im Sternzeichen Widder geboren. Was ist typisch für Dich, was gar nicht?

*Widder handeln aus Freude am Einsatz, erobern gerne Neues. Stecken voller Tatendrang.
z.T. eher ungeduldig, wenn etwas nicht geht.*

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient? *Weiss ich nicht mehr so genau.*

Berufliche Laufbahn: *KV-Ausbildung, danach 1 Jahr im Welschland bei einer Fam. mit 5 Kindern, davon 2x Zwillinge, ein paar Jahre auf der Bank, auf dem Büro bei Wegmüller Wintergarten, nun seit bald 20 Jahren am Flughafen und Hausfrau und Mutter ☺*

Familiäres Umfeld: *verheiratet mit Fredy Marty; 2 Kinder: Sina, 12 und Fiona, 9*

Funktion und Engagement im Verein: *Leiterin der Damenriege, OK-DR, OK Watterfäscht, Mithilfe an div. GETU-Camps und Lager in der Küche*

Hobbys: *Nordic Walking, Biken mit Fredy und den Kids, Skifahren und seit diesem Winter habe ich das Langlaufen entdeckt. Zu 4. sind wir als Team am Engadiner Frauenlauf gestartet*

Lieblingssessen: *am liebsten, was wir als Familie zusammen brutzeln und im Sommer vom Grill!*

Lieblingslektüre: *verschiedene Romane (die lese ich in den Ferien)*

Lieblingssendungen im Radio/Fernsehen: *sehe gerne romantische Filme*

Motto: *BEWEGUNG hält dich fit und munter..... immer offen für NEUES bleiben.....*

Was wäre Dein grösster Albtraum? *Da fällt mir nichts ein.*

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden? *Mein Wunsch und auch meine Hoffnung ist, dass es kein Vereinssterben geben wird und sich auch weiterhin Leiter wie OK Mitglieder finden lassen.*

Ich gebe den WATTerstab weiter an: *meinen Nachbarn Keller Ernst - ein Theater ohne Ernst, ist kein Theater.....*



Schlüsselloch

Runde Geburtstage feiern bis zur nächsten Ausgabe:

30 Jahre	Christine Lienert	DR	3. Juli
40 Jahre	Barbara Saxer	FR	30. Juni
	Mirjam Quartu	DR	15. September
	Claudia Gehrig	FR	28. September
	Tanja Schürmann	DR	21. November

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Spass beim Turnen.

Wir gratulieren zur Geburt von:

Dario, Sohn von Benny Tönz (TV) und Bettina Rettegghieri, am 8. Dezember 2012

Romina, Tochter von Pamela (FR) und Claudio Pedrini, am 6. Januar 2013 und

Tino Felix, Sohn von Coni (FR) und Dani Meier, am 9. März 2013

und wünschen den Eltern viel Freude mit den kleinen Erdenbürgern.

Impressum

Medium der Turnriege Watt seit 1982, Auflage 500 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch

Redaktion, Layout und Briefadresse	Astrid Zinggeler Tannholzstrasse 18, 8105 Watt Mittelseite: Angela Lüchinger	Tel.: 044 870 09 27 zinggellers@vtxmail.ch
Inserate	Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler) Zielstrasse 104, 8105 Watt	Tel.: 044 840 58 85 r.e.stutz@bluewin.ch
Kasse und Versand	Astrid Zinggeler (und Trudi Tönz) Tannholzstr. 18, 8105 Watt	Tel: 044 870 09 27 zinggellers@vtxmail.ch
Bankverbindung	ZKB Regensdorf, PC 80-151-4	Konto CH13 0070 0115 6004 8540 0 - TV Watt, Vereinsblatt
Berichterstatter:		
• Turnverein	Marco Vetsch Rümlangerstrasse 18, 8105 Watt	Tel: 078 737 25 65 vetsch.marco@bluewin.ch
• Damenriege	Angi Lüchinger alte Buchserstrasse 5, 8105 Watt	Tel: 079 781 24 82 angela@luechinger.ch
• Frauenriege	Margrit Schumacher Im Pünt 35, 8105 Watt	Tel: 044 840 08 79 margritschumacher@hotmail.com
• Männerriege	Heinz Kunz Falläckerstrasse 38, 8105 Watt	Tel: 079 642 95 70 heinzkunz@hispeed.ch
Druck	Horisberger Regensdorf AG	Tel: 044 884 18 88